

Polizeiinspektion Bitburg



Kriminalitätsanalyse 2021

Kriminalitätsentwicklung im Dienstgebiet der  
**Polizeiinspektion Bitburg**

Erstellt von PHK Jürgen Zimmer

SB Einsatz

### Strukturdaten

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion (PI) Bitburg umfasst

- das Stadtgebiet Bitburg mit seinen Ortsteilen mit etwa 15.050 Einwohner
- die Verbandsgemeinde Bitburger Land mit etwa 25.450 Einwohner
- die Verbandsgemeinde Südeifel mit etwa 19.030 Einwohner und
- die Verbandsgemeinde Speicher mit einer Einwohner-Zahl von 8.558.
- zuzüglich ca. 10.000 bis 12.000 (nicht meldepflichtige) Angehörige der US-Streitkräfte und deren zivilen Gefolges.

Damit ist die PI Bitburg für rund 80.000 Menschen in 148 Gemeinden in ihrem Dienstgebiet verantwortlich.

Außerdem ist die PI Bitburg mit einer Zuständigkeitsfläche von etwa 895 qkm die flächengrößte Dienststelle in Rheinland-Pfalz.

### Einige *Headlines* der Kriminalitätsbilanz 2021 der PI Bitburg:

- Die Kriminalitätsentwicklung in 2021 weist gegenüber dem Vorjahr eine nur geringfügige Zunahme der Fallzahlen aus.
- Insgesamt registrierte die Polizeiinspektion Bitburg 2.780 Straftaten in ihrem Zuständigkeitsbereich, was einer Zunahme von 36 Delikten (+1,3 %) gegenüber 2020 entspricht.
- Die Aufklärungsquote konnte auf dem nahezu konstant hohen Niveau von 71,3 % gegenüber 72,5 % aus 2020 gehalten werden.
- Steigerungen sind im Bereich der Rohheitsdelikte insbesondere bei Bedrohung und Nachstellung festzustellen. Die Zunahme beträgt hier 41 Delikte (= 45,1 %) von 91 in 2020 auf nun 132 Fälle. Dieser Anstieg kann durch die strafrechtliche Erweiterung des Tatbestandes der Bedrohung im April 2021 erklärt werden (+ 35 Fälle).
- Rückläufig sind die Fallzahlen im Bereich der Wohnungseinbrüche und der Betäubungsmitteldelikte sowie Verstöße nach dem Waffenrecht.

## Überblick Tabelle 01

(Erfasst alle Straftaten im Bereich der PI Bitburg)

	2020	2021	Zu-/Abnahme	in %
<b>Straftatenaufkommen</b>	<b>2744</b>	<b>2780</b>	<b>+36</b>	<b>+1,3</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>72,5</b>	<b>71,3</b>		<b>-0,8</b>
<b>0000 Leben</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>+1</b>	<b>+100</b>
<b>1000 Sexuelle Selbstbestimmung</b>	63	66	<b>+ 3</b>	<b>+ 4,8</b>
<b>2000 Rohheitsdelikte</b>	<b>475</b>	549	<b>+ 74</b>	<b>+ 15,6</b>
Raub	7	4	<b>-3</b>	<b>- 42,9</b>
Körperverletzung gesamt	331	351	<b>+ 20</b>	<b>+ 6,0</b>
Gefährliche/schwere KV	63	61	<b>-2</b>	<b>- 3,2</b>
Bedrohung /Nachstellung	91	132	<b>+ 41</b>	<b>+ 45,1</b>
<b>3000 Einfacher Diebstahl</b>	<b>426</b>	<b>411</b>	<b>-15</b>	<b>- 3,5</b>
Kiosk-, Warenhaus; Ladendiebstahl	251	224	<b>- 27</b>	<b>-10,75</b>
aus Kfz	81	83	<b>+ 2</b>	<b>+ 2,5</b>
<b>4000 Schwerer Diebstahl</b>	<b>168</b>	<b>127</b>	<b>- 41</b>	<b>- 24,4</b>
aus Kfz	20	20	<b>0</b>	<b>0</b>
WED	38	28	<b>- 10</b>	<b>- 26,3</b>
TWE	20	8	<b>-12</b>	<b>-60,0</b>
<b>5000 Vermögen/Fälschung</b>	<b>386</b>	<b>364</b>	<b>-22</b>	<b>-5,7</b>
Betrug	265	255	<b>-10</b>	<b>-3,8</b>
Unterschlagung	71	68	<b>-3</b>	<b>-4,2</b>
<b>6000 Delikte</b> <span style="float: right;"><b>Sonstige</b></span>	<b>784</b>	<b>784</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Widerstandsdelikte	45	37	<b>-8</b>	<b>-17,8</b>
Beleidigung	176	229	<b>+ 53</b>	<b>+ 30,1</b>
Sachbeschädigung	322	298	<b>-24</b>	<b>-7,5</b>
Branddelikte	32	22	<b>-10</b>	<b>-31,3</b>
<b>7000 strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>441</b>	<b>477</b>	<b>+36</b>	<b>+8,2</b>
Betäubungsmittelgesetz	344	224	<b>-120</b>	<b>-34,9</b>
Waffengesetz	39	30	<b>-9</b>	<b>-23,1</b>
<b>8990 Straßenkriminalität</b>	<b>428</b>	<b>358</b>	<b>-70</b>	<b>-16,4</b>

Kriminalitätsentwicklung und Aufklärungsquote im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Bitburg:



Diagramm: Straftatenaufkommen im 5-Jahres-Vergleich

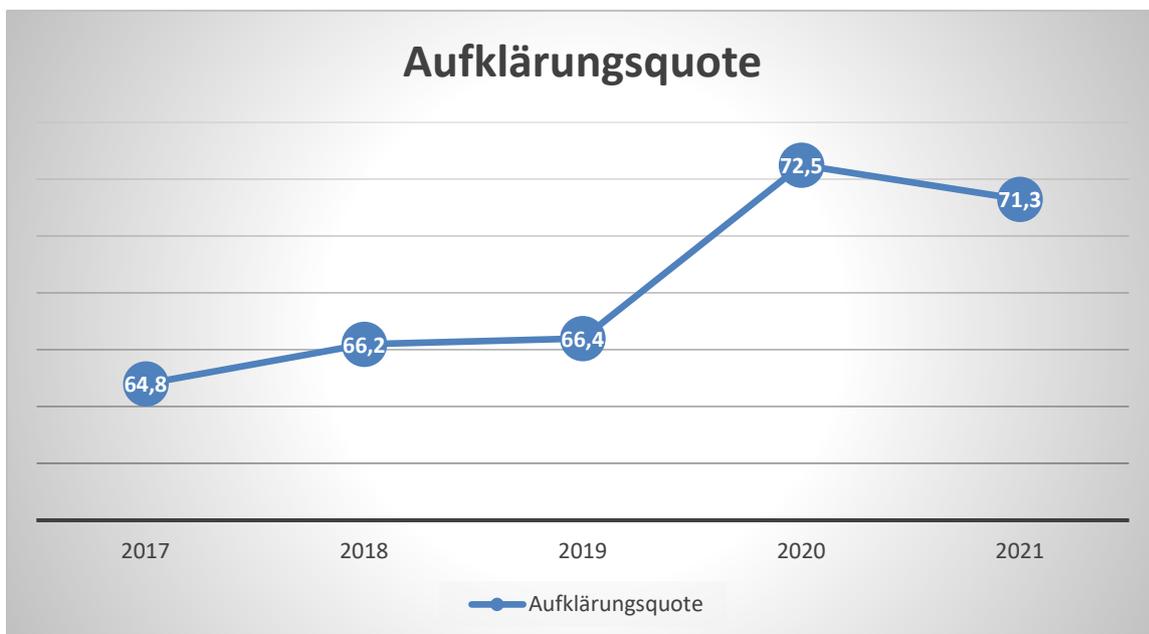


Diagramm: Aufklärungsquoten 2017 bis 2021

### Allgemeines

Die Fallzahlen sind gegenüber 2021 um 36 Delikte gestiegen.

Ansonsten bewegen sich die Fallzahlen im 5-Jahres-Vergleich mit üblichen Schwankungen auf nahezu gleichem Niveau.

Die Steigerung der Fallzahlen schlägt sich vor allem im Bereich der Rohheitsdelikte (SZ 200000) nieder. Hierbei insbesondere Bedrohungsdelikte (Steigerung von 87 auf 122 Fälle – entspricht 40,1 %). Ebenfalls ist im Bereich der sonstigen Delikte eine Steigerung bei Beleidigungen (von 176 auf 229 Strafanzeigen = 30,1 %) festzustellen.

Abgenommen haben die Zahlen im Bereich von Betäubungsmitteldelikten, waffenrechtlichen Verstößen sowie den Widerstandsdelikten.

Erfreulich ist, dass die hohe Aufklärungsquote von 72,5 % in 2020 fast auf konstant hohem Niveau gehalten werden konnte (71,3 %).

### Aufteilung nach Deliktsbereichen; Betrachtung der einzelnen Straftatenobergruppen (in Fallzahlen)

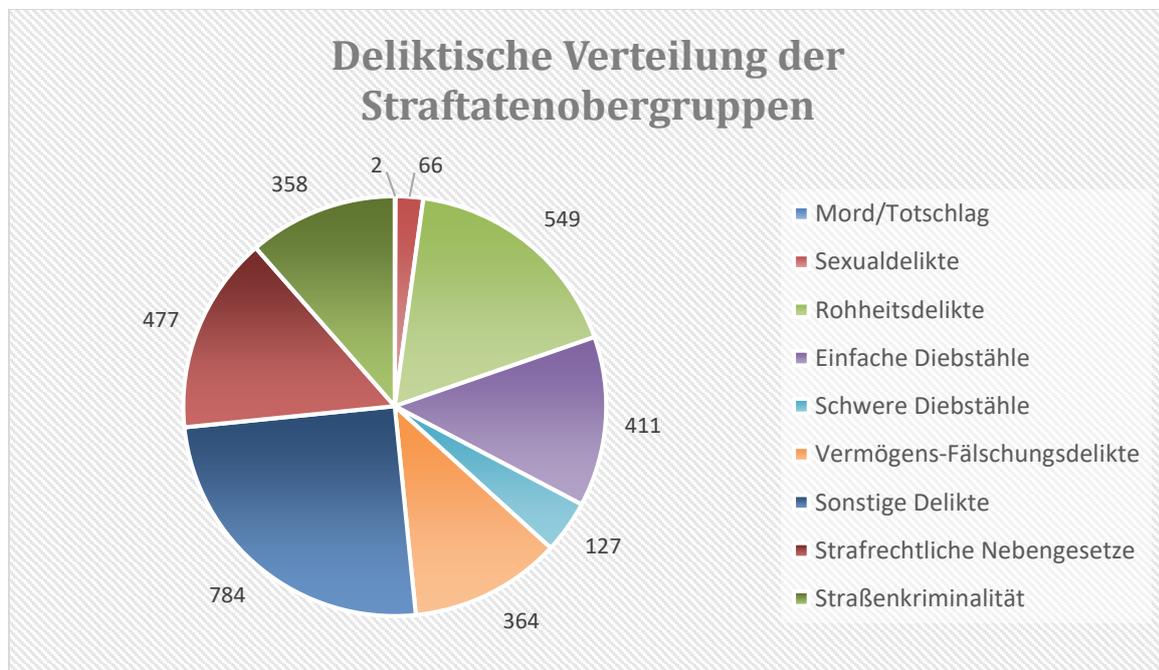


Diagramm: Fallzahlen in den Straftatenobergruppen 2021

### **SZ 00000ff – Straftaten gegen das Leben**

Im zurückliegenden Jahr ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der PI Bitburg zwei Tötungsdelikte. Es handelte sich um Beziehungstaten im September und Oktober 2021.

### **SZ 10000ff – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

Die Zahl der Sexualstraftaten hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 3 Fälle (4,8 %) erhöht. Der Schwerpunkt liegt hier bei dem Besitz oder der Verbreitung pornografischer Schriften.

### **SZ 20000ff – Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

549 Rohheitsdelikte wurden im vergangenen Jahr registriert. Gegenüber 2020 ist eine Steigerung von 74 Delikten (15,6 %) festzustellen.

Signifikant ist die bereits erwähnte Zunahme der Bedrohungsdelikte, die auf die Ausweitung des Bedrohungstatbestandes im Jahr 2021 zurückzuführen ist.

Unter den insgesamt 351 KV-Delikten dominiert – wie auch im Vorjahr – die vorsätzliche einfache Körperverletzung mit 268 Straftaten.

### **SZ 30000ff – Diebstähle ohne erschwerende Umstände**

Die einfachen Diebstähle sind geringfügig um 15 Delikte (entspricht 3,5 %) von 426 Delikten auf 411 Strafanzeigen zurückgegangen. Schwerpunkt liegt in diesem Bereich bei den Ladendiebstählen sowie Diebstählen aus Kiosk und Warenhäuser, die von 251 Fällen im Jahr 2020 auf 224 Fälle gesunken sind.

### **SZ 40000ff – Diebstähle unter erschwerenden Umständen**

Beim schwerem Diebstahl ist eine signifikante Abnahme von 24,2 % bzw. 41 Delikten zu verzeichnen. Insbesondere bei Wohnungs- (WED) und Tageswohnungseinbrüchen (TWE) ist ein Rückgang von 10 bzw. 12 Delikten zu verzeichnen. Als Tageswohnungseinbrüche gelten Wohnungseinbrüche von 06:00 bis 21:00 Uhr.

### **SZ 50000ff – Vermögens- und Fälschungsdelikte**

Die Betrugs- und Vermögensdelikte sind auf einem ähnlichen Niveau wie auch im Jahr 2020 geblieben. In der Summe wurden hier im Jahr 2021 eine Anzahl von 364 Delikten festgestellt, was eine Reduzierung von 5,7 % / 22 Delikten gegenüber dem Vorjahr

entspricht. Der Schwerpunkt in diesem Bereich liegt bei den Betrugsstraftaten (255 Fälle).

### **SZ 60000ff – Sonstige Straftatbestände**

Die Zahl der Widerstandsdelikte hat sich 2021 um 8 Delikte auf nun 37 Fälle reduziert. Ebenfalls ist insgesamt ein Rückgang bei den Sachbeschädigungs- und Branddelikten festzustellen.

Wie bereits im Vorjahr hat sich die Zahl der Beleidigungsstraftaten erhöht. Hier ist eine Zunahme von 53 Delikten von 176 auf 229 Fälle zu verzeichnen (+ 30,1 %). Dieser kontinuierliche Anstieg seit 2019 dürfte auf ein gestiegenes Anzeigeverhalten, auch bedingt durch die Einführung der Online-Wache der Polizei Rheinland-Pfalz, zurückzuführen sein.

### **SZ 70000ff – Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze**

In den Delikten der strafrechtlichen Nebengesetze bildet weiterhin die Zahl der Betäubungsmittelstraftaten den Schwerpunkt. Gegenüber dem Vorjahr ist in diesem Bereich allerdings ein Rückgang von 344 auf 224 Fälle in 2021 festzustellen. Dieser Rückgang dürfte auch auf die intensiven polizeilichen Kontrolltätigkeiten der letzten Jahre zurückzuführen sein.

### **SZ 899000 Straßenkriminalität**

In dem Bereich der Straßenkriminalität sind die Fallzahlen rückläufig. In 2020 wurden 428 Delikte registriert, während es im Betrachtungsjahr 2021 nur noch 358 waren. Ein besonders starker Rückgang ist im Bereich der Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen festzustellen (- 58 Fälle). Sachbeschädigungen durch Graffiti haben sich von 44 Fällen aus 2020 auf 27 Strafanzeigen im Jahr 2021 reduziert.

## Betrachtung der Tatverdächtigen nach Geschlecht

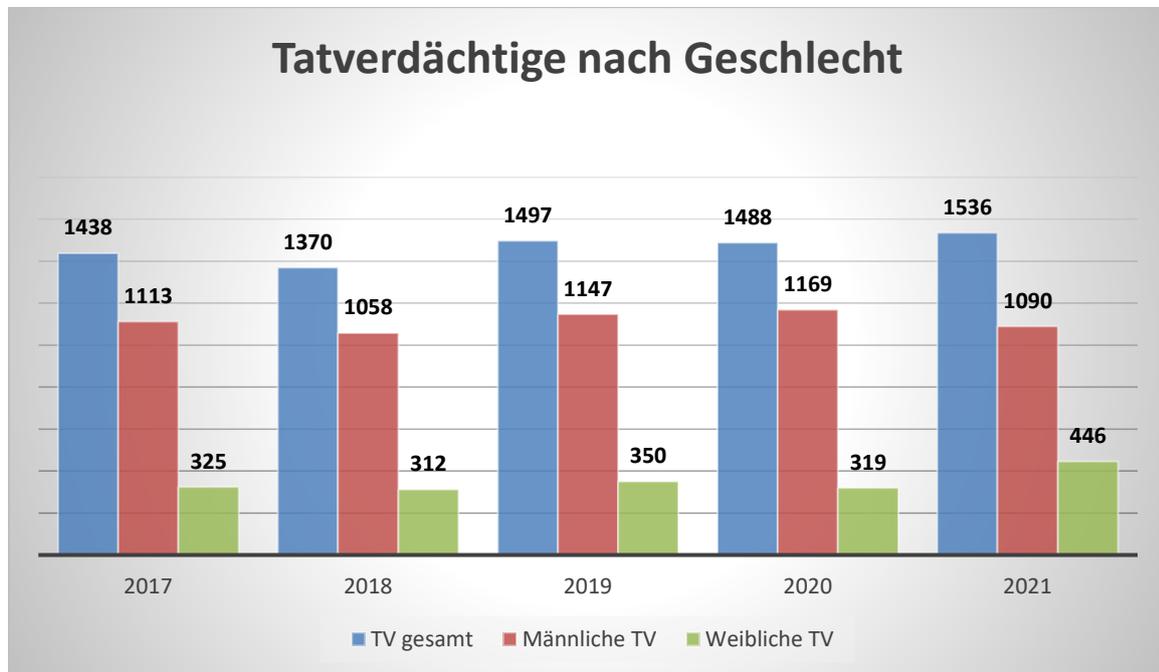


Diagramm: Tatverdächtigen-Aufschlüsselung nach Geschlecht

Die Aufteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Geschlecht lässt in der 5-Jahres-Betrachtung keine signifikanten Auffälligkeiten erkennen.

## Betrachtung der ausländischen Tatverdächtigen

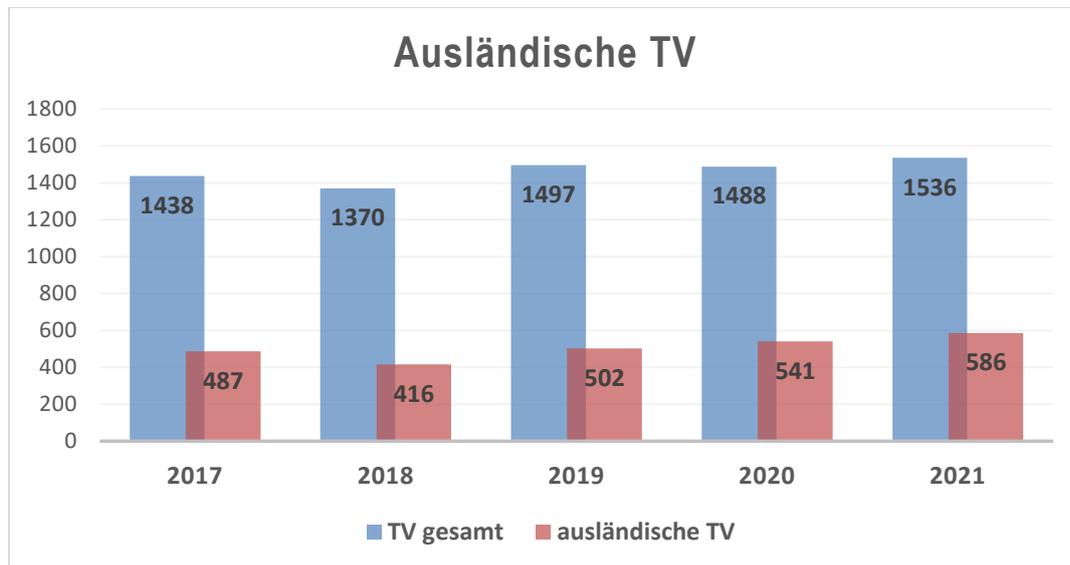


Diagramm: Anteil der ausländischen Tatverdächtigen

Der Anteil ausländischer Tatverdächtiger liegt im 5-Jahres-Vergleich in 2021 mit 38,2% auf seinem höchsten Niveau. Im direkten Vergleich zu 2020 ist ein Anstieg von knapp 2 % zu registrieren.

## Betrachtung nach Altersgruppen

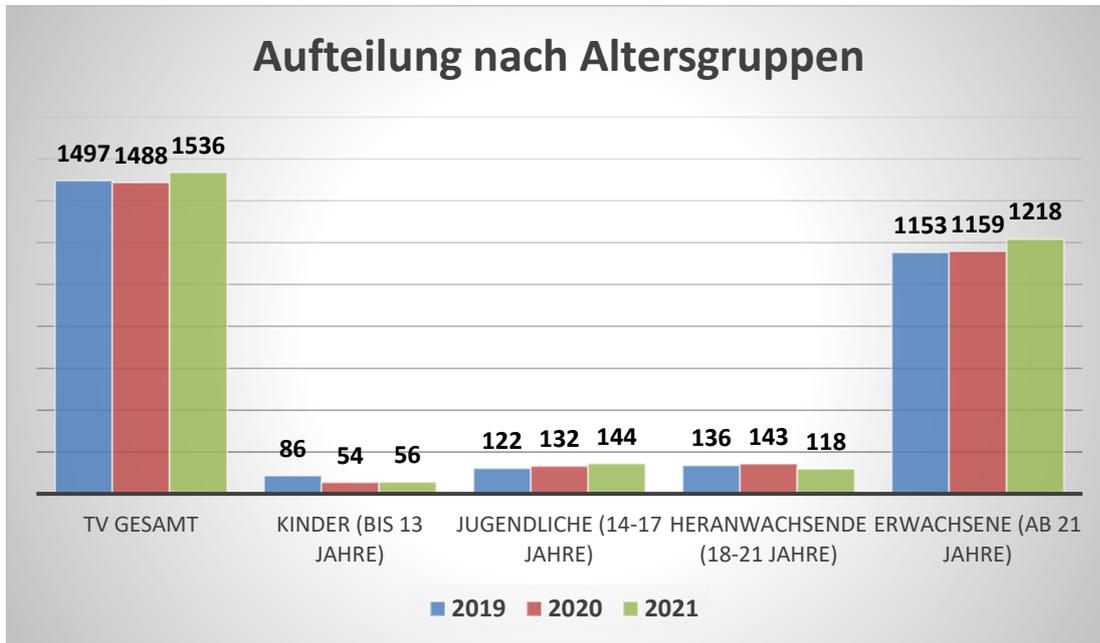


Diagramm: Aufteilung der Straftaten mit ermittelten TV nach Altersgruppen

Die Aufteilung der aufgeklärten Fälle nach Altersgruppen zeigen im Zeitraum der letzten 3 Jahre keine signifikanten Änderungen.